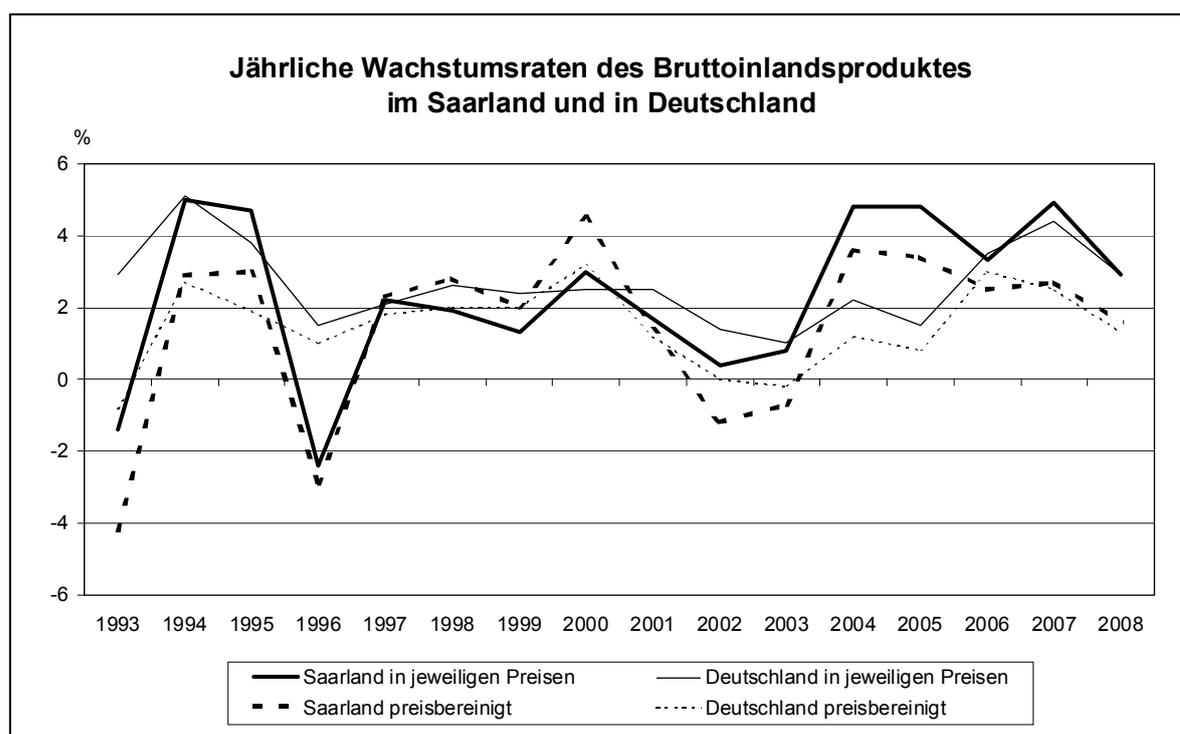


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2008**

- Berechnungsstand März 2009 -



Ausgegeben im August 2009

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2009.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse	3
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005	3
Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)	4
Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995	6
Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene	7
Veröffentlichungshinweise	8
Tabellen	
1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland	9
1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 preisbereinigt Saarland/Deutschland	9
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	10
2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	12
3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1991 bis 2008 nach Ländern.....	16
4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 1991 bis 2008 nach Ländern	18
5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	20
5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	21
6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2008	22

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse

Mit dem vorliegenden Bericht veröffentlicht das Statistische Amt des Saarlandes die aktuellen Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen ab 1991. Die Daten sind auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom Frühjahr 2009 abgestimmt.

Nach diesen neuesten Berechnungen wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Saarlandes für das Jahr 2008 auf 31,2 Milliarden Euro veranschlagt, das waren nominal 2,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Preisbereinigt ergab sich ein reales Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent.

Damit hat sich die Konjunktur im Saarland zum Jahresende hin spürbar abgekühlt. Konnte man zur Jahresmitte noch von einem realen Wachstum von 3,4 Prozent ausgehen, so führte die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise im letzten Quartal 2008 auch im Saarland zu drastischen Einschnitten. Dennoch verlief die Wirtschaftsentwicklung hierzulande insgesamt besser als in den meisten anderen Bundesländern. Für ganz Deutschland errechnete sich ein reales BIP-Wachstum von 1,3 Prozent, bei einer nominalen Zunahme von ebenfalls 2,9 Prozent.

Die saarländische Wirtschaft konnte 2008 zunächst an den seit 2004 anhaltenden Konjunkturaufschwung anknüpfen. Nach dem ersten Halbjahr 2008 rangierte sie mit einem realen Wachstum von 3,4 Prozent bundesweit ganz vorne. Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise stürzten im Herbst dann aber auch die bisher so robusten Stützpfeiler der Saarländischen Wirtschaft in die Krise. Auftragseingänge, Produktion und Umsatz brachen etwa ab Oktober schlagartig ein. Von einem Monat zum anderen schrumpften die Konjunkturindikatoren fast aller wichtigen Branchen um 20 bis über 30 Prozent. Aufgrund der großen Wachstumserfolge, die im Laufe der letzten Jahre angehäuft wurden, bewegte sich das gesamtwirtschaftliche Geschehen im Saarland am Jahresende dann aber immer noch auf einem relativ hohen Niveau.

Die wichtigsten Industriezweige verzeichneten 2008 folgende Entwicklungen: In der Metallherstellung und -bearbeitung stiegen die Auftragseingänge um 6,3 Prozent, die Umsätze um 8,8 Prozent. Die Hersteller von Metallprodukten verbesserten ihre Auftragslage um 5,7 Prozent und ihre Erlöse um 7,7 Prozent. Der Maschinenbau meldete bei den Aufträgen ein Plus von 14,3 Prozent und eine Umsatzsteigerung von 16,9 Prozent. In der Automobilproduktion lagen die Auftragseingänge dagegen um 2,6 Prozent unter den Vorjahreswerten, während die Umsätze noch um 7,1 Prozent weiter anstiegen. Auch das Ernährungsgewerbe und die Chemische Industrie berichteten von einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf, wohingegen die Gummi- und Kunststoffbranche wie auch die Elektroindustrie bereits deutlich ins Minus abgerutscht waren.

Bundesweit haben sich die genannten großen Industriezweige bei ihrer Umsatzentwicklung durchweg ungünstiger dargestellt als im Saarland: Metallherstellung und -bearbeitung + 2,8 Prozent, Herstellung von Metallprodukten + 5,2 Prozent, Maschinenbau + 8,2 Prozent, Fahrzeugbau - 0,3 Prozent.

An der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung des Saarlandes hat das Verarbeitende Gewerbe einen Anteil von 30,4 Prozent. Davon entfallen allein 23,3 Prozentpunkte auf diese vier großen Industriezweige. Die bundesdurchschnittlichen Vergleichszahlen hierzu liegen bei 23,5 Prozent bzw. 10,8 Prozentpunkten. In den Volkswirt-

schaftlichen Gesamtrechnungen führten diese Ergebnisse zu einer Steigerung der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes um nominal 5,2 Prozent (bundesweit 1,0 %) und preisbereinigt 4,7 Prozent (bundesweit 0,6 %). Wegen des im Bundesvergleich hohen Anteils der Industrie an der Gesamtwirtschaft des Saarlandes gab es damit entsprechend starke Wachstumsimpulse aus dem Verarbeitenden Gewerbe.

Außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes verlief die Konjunktur im Saarland eher uneinheitlich. Während der Energiesektor die Flaute bereits deutlich zu spüren bekam, segelte das Baugewerbe noch kräftig im Aufwind. Handel und Gastgewerbe blieben weiterhin hinter den Erwartungen zurück, und auch bei den Dienstleistungsbranchen waren insgesamt nur schwache Antriebskräfte zu verspüren.

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005

Eine Information des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Im Februar 2006 hat der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erstmals Ergebnisse der Revision 2005 mit überarbeiteten Werten ab 1991 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in etwa fünf- bis zehnjährigen Abständen überarbeitet, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen zu realisieren und neue Datenquellen zu erschließen. Dabei ergaben sich die Neuerungen vor allem durch neue Ansätze im Rahmen des europaweit rechtsverbindlichen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG). Allerdings lassen sich die Auswirkungen der erwähnten datenbedingten und der methodischen Änderungen auf die Regionalergebnisse im Einzelnen nicht getrennt quantifizieren.

Konzeptbedingte Änderungen

Eine grundlegende Neuerung im Rahmen der Revision 2005 ist die Einführung einer **jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis)** für die Deflationierung anstelle der bisherigen Festpreisbasis. Das heißt, dass die realen, jetzt als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht mehr in Preisen eines konstanten Jahres (zuletzt in Preisen von 1995), sondern in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2005 in Preisen des Jahres 2004, das preisbereinigte BIP 2004 in Preisen des Jahres 2003 abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Preisbereinigte Größen werden in den Veröffentlichungen des AK VGR d L jetzt nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte in Mrd. EUR dargestellt. Auf Anfrage können auch verkettete Absolutwerte in elektronischer Form bereitgestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die verketteten Absolutwerte nicht additiv sind, d.h. die Summe der verketteten Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht das verkettete Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Diese Nichtadditivität tritt auch in regionaler Gliederung auf, beispielsweise zwischen dem Bruttoinlandsprodukt auf Bundesebene und der Summe der Länderwerte.

Eine weitere konzeptionelle Neuheit betrifft die Berechnung der „unterstellten Bankgebühr“, die neuerdings **„Finanzserviceleistung, indirekte Messung“ (FISIM)** heißt, und nach verwendenden Sektoren und Wirtschaftsbereichen aufzuteilen ist. Diese Finanzserviceleistung umfasst die indirekten Entgelte der Banken, die sie neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungsgebühren) als Differenz zwischen Zinsertrag und Zinsaufwand erwirtschaften. Bisher wurde sie global als gesamtwirtschaftliche Vorleistung verbucht. Um den Teil der Bankdienstleistungen, der eigentlich dem privaten und staatlichen Konsum hätte zugerechnet werden müssen, wurde das Bruttoinlandsprodukt bisher zu niedrig ausgewiesen, so dass revisionsbedingt das Niveau des Bruttoinlandsprodukts tendenziell angehoben wird.

Neue Datenquellen

Im Rahmen der Revision 2005 konnten erstmals Strukturinformationen aus der neuen jährlichen **Dienstleistungsstatistik** für die unternehmensnahen Dienstleister sowie für die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung in die Berechnung der Bruttowertschöpfung einbezogen werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik neuerdings auch für die Ermittlung der Arbeitnehmerentgelte und der Bruttoanlageinvestitionen in diesen Wirtschaftsbereichen verwendet. Bei der Berechnung der Arbeitnehmerentgelte konnte außerdem die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001** im Wirtschaftsbereich Handel berücksichtigt werden, die vorher letztmalig im Jahr 1995 durchgeführt worden war.

Die Überarbeitung der Ergebnisse im Bereich Wohnungsvermietung im Rahmen der Revision durch das Statistische Bundesamt ergab ein deutlich niedrigeres Niveau bei der Bruttowertschöpfung auch auf Länderebene. Neue Ergebnisse aus dem Mikrozensus zeigten, dass die Zahl der leer stehenden Wohnungen, für die keine Mieten gezahlt werden, in der bisherigen Rechnung zu niedrig angesetzt worden war, so dass der Produktionswert nach unten korrigiert wurde. Gleichzeitig mussten die Vorleistungen erhöht werden, so dass die Wertschöpfung nach Revision geringer ausfällt.

Methodische Verbesserungen

Um die Qualität der kurzfristigen Berechnungen des Bruttoinlandsproduktes bzw. der Bruttowertschöpfung (Fortschreibungen) zu verbessern, wird ab sofort in den Wirtschaftsbereichen Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe eine vorgezogene Originärberechnung auf Basis der so genannten **Schnell-Kostenstrukturerhebung** durchgeführt. Damit stehen zu einem deutlich früheren Zeitpunkt aktuelle Informationen über die wertschöpfungsrelevanten Vorleistungen zur Verfügung.

Bei der Berechnung der Bruttowertschöpfung im Gastgewerbe wurde vom Produktions- auf den Einkommensansatz übergegangen. Bei diesem Ansatz wird die Bruttowertschöpfung Deutschlands zunächst in eine arbeitsbezogene Komponente (Arbeitnehmerentgelt) und kapitalbezogene Komponente (Betriebsüberschuss) aufgeteilt. Anschließend werden diese Komponenten anhand länderspezifischer Arbeitnehmerentgelte und Umsätze regionalisiert und durch entsprechende Summenbildung zur Wertschöpfung des Gastgewerbes je Bundesland zusammengefügt.

Veröffentlichungen

Insgesamt ermöglichen die genannten datenbedingten und methodischen Verbesserungen dem Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ eine differenziertere Freigabetiefe mit erweiterten Darstellungen

seiner Ergebnisse. Die neue Freigabepaxis orientiert sich grundsätzlich an den offiziellen Zusammenfassungen der Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003).

Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck „Dreiseitenrechnung“ (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Kettenindex

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2000) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

FISIM

FISIM (bisher „unterstellte Bankgebühr“) ist die Abkürzung des englischen Begriffs „Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“. Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Arbeitsvolumen

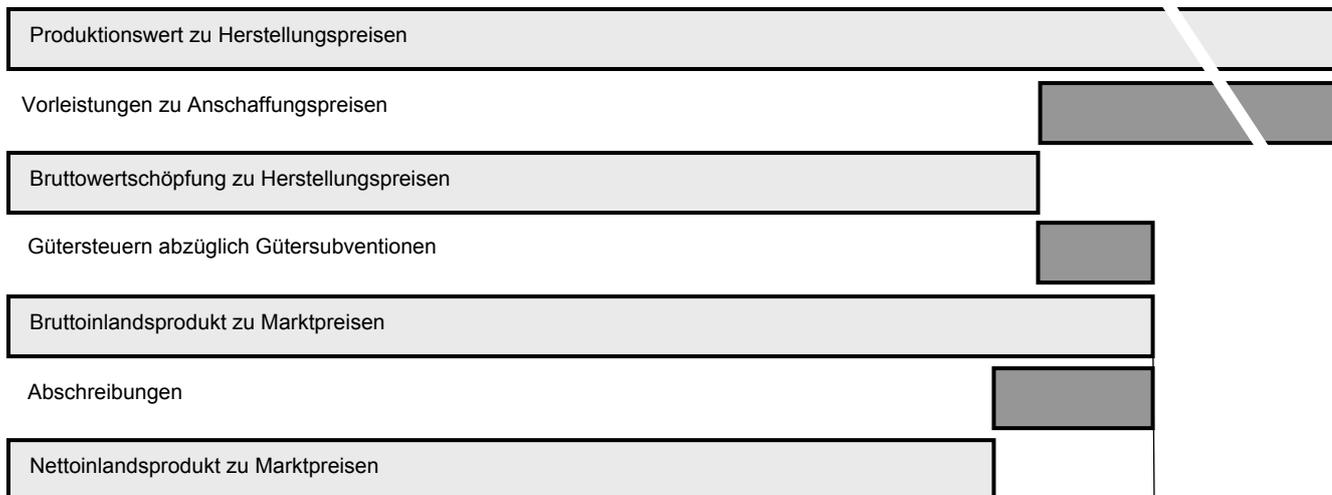
Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Einwohner

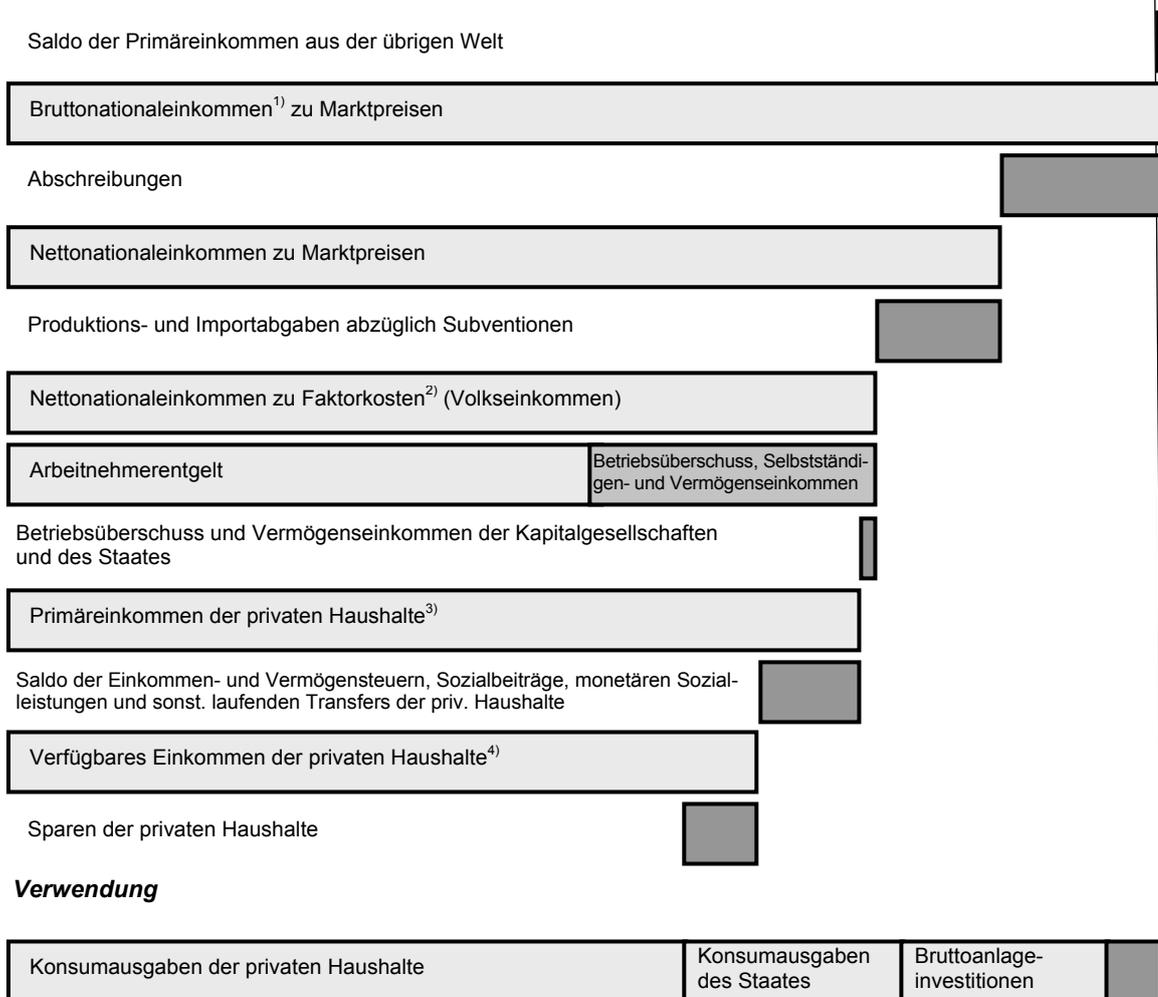
Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995

Entstehung



Verteilung



1) Bisher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene

- Ermittlung vorläufiger und endgültiger Ergebnisse im Arbeitskreis VGR der Länder -

Phase	0	1	2	3	4	5	6
Art der Berechnung und Gliederung	Schätzung 1. Halbjahr (nur Änderungsraten)	Schätzung vorläufiges Jahresergebnis (Schnellrechnung = 1. FS) ohne Bereichsgliederung	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (2. FS)	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (3. FS)	Originärberechnung (OB), vorläufige Jahreswerte in tiefer Gliederung	Überarbeitete Originärberechnung, endgültige koordinierte Jahreswerte in tiefer Gliederung	Revision (VGR-Rev.), endgültige Jahresreihen in neubearbeiteter Fassung
Berechnungsrhythmus	September des laufenden Jahres	Februar des Folgejahres	März des Folgejahres	Februar des 2. Folgejahres	Februar des 3. Folgejahres	Februar des 4. Folgejahres	Unregelmäßig (ca. 5 - 8 Jahre)
Datenmaterial	Ausgewählte Eckdaten für 6 Monate	Ausgewählte Eckdaten für 10 Monate (symptomat. Reihen)	Eckdaten für 12 Monate (symptomat. Reihen)	Verbesserte, ergänzte Reihen, OB-Werte des Vorjahres (vorläufig)	Volle Datenbasis, OB-Werte des Vorjahres (endgültig)	Endkoordinierung, Bundeswerte endgültig	Neubearbeitung aufgrund von Großzählungen, mehrjährigen Strukturhebungen, Methodenumstellungen

Die Berechnungen auf Länderebene basieren auf einem arbeitsteiligen Verfahren durch die Statistischen Ämter (StÄ). Die Bundesergebnisse werden unabhängig davon durch das Statistische Bundesamt ermittelt, die Länderergebnisse der StÄ hierauf abgestimmt (koordiniert), d.h. Differenzen zwischen Summe der Länderwerte und Bundessumme werden anteilig auf die Länder verteilt. Für das Bundesgebiet werden vierteljährliche, für die Länder nur Jahresergebnisse berechnet, ausgenommen die Wachstumsrate BIP im 1. Halbjahr (vgl. Phase 0). Den Fortschreibungen Nr. 1 und 2 liegen vorläufige Fortschreibungsergebnisse des Vorjahres zugrunde, die 3. Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Originärberechnung des Vorjahres. Originärberechnungen sind umfassende Berechnungen der betreffenden VGR-Aggregate (z.B. BWS, BIP) der Entstehungsseite des Sozialprodukts aus den Bausteinen/Teilgrößen dieser Aggregate unter Nutzung des gesamten verfügbaren Datenmaterials und unter Ausschöpfung differenzierter Rechenverfahren innerhalb des VGR-Systems. Es werden zunächst die Berechnungen

in jeweiligen Preisen (nominal) durchgeführt, anschließend folgen die preisbereinigten Ergebnisse (real). Hierbei werden Deflationierungsverfahren angewandt, die z.T. länderspezifische Daten berücksichtigen, im allgemeinen jedoch auf bundesdurchschnittliche Zahlen zurückgreifen. VGR-Revisionen haben das Ziel, zusätzliches Datenmaterial aus mehrjährigen Groß-/Bereichszählungen, Änderungen im VGR-System durch Anpassung an internationale Konzepte in die VGR zu übernehmen. Dabei sind in der Regel lange Reihen, d.h. Ergebnisse von zehn und mehr Jahren, neu zu bearbeiten bzw. zu ändern, um einen langfristigen Vergleich zu ermöglichen. Die vorläufigen Berechnungen in Form von Fortschreibungen (Phasen 0 bis 3) sollen kurzfristig jeweils aktuelle Ergebnisse liefern, die dem jeweils verfügbaren Datenmaterial entsprechen. Ein langfristiger Vergleich stützt sich demgegenüber vorwiegend auf die Berechnungen aus den Phasen 4 bis 6, z.B. um Strukturentwicklungen aufgrund der stärker fundierten, meist endgültigen Rechnungen nachzuweisen.

Veröffentlichungshinweise

Bereich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunkturberichterstattung

1 Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter (Revidierte Reihen nach ESGV 1995)

Reihe 1 Länderergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 3 Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 4 Anlagevermögen in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 5 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands

Reihe 2 Kreisergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands
- Band 3 Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

2 Statistische Berichte SAARLAND

VGR-ERGEBNISSE

- **P I 1 - j 2008**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2008 (Stand: März 2009)
- **P I 2 - j 2008**
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2008 (Stand: August 2008/März 2009)
- **P I 3 - j 2007**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1992 und 1994 bis 2007, einschließlich Ergebnisse der Landeshauptstadt Saarbrücken (Stand: August 2008)
- **P I 4 - j 2007**
Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2007, einschließlich Ergebnisse der Landeshauptstadt Saarbrücken (Stand: August 2008)
- **P I 5 - j 2006**
Arbeitnehmerentgelt nach Kreisen 1995 bis 2006 (Stand: August 2007)
- **P I 6 - j 2006**
Das Anlagevermögen im Saarland 1991 bis 2006 (Stand: August 2007)

Die Saarlandergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt des aktuellen Berichtsjahres werden im Rahmen der VGR-Länderrechnung in folgenden Zeitabständen fertig gestellt und veröffentlicht:

Art der Berechnung	Fertigstellung	Veröffentlichung
1. Schnellrechnung (Fortschreibung auf Grund von Basiszahlen aus 10 Monaten)	Februar des Folgejahres	Pressedienst mit Kurztabelle
2. Berechnung (Fortschreibung auf Grund von Basiszahlen aus 12 Monaten)	März des Folgejahres	Statistischer Bericht P I 1 – j...
3. Berechnung (Fortschreibung auf der Basis der neu erstellten Originärberechnung des Vorjahres)	Februar des 2. Folgejahres	-
4. Originärberechnung in tiefer Gliederung bzw. Revision langer Reihen	Februar des 3. Folgejahres bzw. in mehrjährigem Abstand	(mehrjährige Zusammenfassung, Ausgabe unregelmäßig)

KONJUNKTURDATEN

- **Z 1 - m / ...**
Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland (Monatsbericht mit ausgewählten Eckdaten)

3 VGR-Ergebnisse für das BUNDESGBIET

werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 18/VGR, Reihe 1.3, Konten und Standardtabellen, veröffentlicht. In diesen Sammelbänden sind auch Berechnungsmethoden und Erläuterungen zum Gesamtsystem der VGR dargestellt. Aktuelle Reihen auf Bundesebene einschließlich Vierteljahreszahlen werden in Beiträgen der Monatsschrift "Wirtschaft und Statistik" herausgegeben sowie in den "Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht.

1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR
1991	20 667	.	83,5	19 231	100,2	1 534 600	.	74,4	19 186
1992	21 508	4,1	86,9	19 921	97,5	1 646 620	7,3	79,8	20 431
1993	21 216	- 1,4	85,8	19 561	93,7	1 694 370	2,9	82,2	20 872
1994	22 277	5,0	90,1	20 557	94,0	1 780 780	5,1	86,3	21 871
1995	23 328	4,7	94,3	21 527	95,1	1 848 450	3,8	89,6	22 636
1996	22 764	- 2,4	92,0	21 011	91,7	1 876 180	1,5	91,0	22 909
1997	23 260	2,2	94,0	21 484	92,0	1 915 580	2,1	92,9	23 346
1998	23 710	1,9	95,8	22 015	91,9	1 965 380	2,6	95,3	23 960
1999	24 008	1,3	97,1	22 383	91,3	2 012 000	2,4	97,6	24 511
2000	24 737	3,0	100	23 125	92,1	2 062 500	2,5	100	25 095
2001	25 151	1,7	101,7	23 566	91,8	2 113 160	2,5	102,5	25 664
2002	25 240	0,4	102,0	23 691	91,2	2 143 180	1,4	103,9	25 984
2003	25 448	0,8	102,9	23 938	91,3	2 163 800	1,0	104,9	26 221
2004	26 671	4,8	107,8	25 189	94,0	2 210 900	2,2	107,2	26 798
2005	27 945	4,8	113,0	26 538	97,6	2 243 200	1,5	108,8	27 202
2006	28 876	3,3	116,7	27 585	97,9	2 321 500	3,5	112,6	28 185
2007	30 297	4,9	122,5	29 133	98,9	2 422 900	4,4	117,5	29 453
2008	31 186	2,9	126,1	30 168	99,4	2 492 000	2,9	120,8	30 343

Berechnungsstand: März 2009.

1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 preisbereinigt Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner		BIP insgesamt		BIP je Einwohner	
	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	90,5	.	90,0	.	85,4	.	87,7	.
1992	90,5	0,0	89,6	- 0,4	87,3	2,2	89,0	1,5
1993	86,6	- 4,2	85,5	- 4,7	86,6	- 0,8	87,6	- 1,5
1994	89,2	2,9	88,0	3,0	88,9	2,7	89,7	2,3
1995	91,8	3,0	90,6	3,0	90,5	1,9	91,1	1,6
1996	89,1	- 2,9	88,0	- 2,9	91,4	1,0	91,8	0,7
1997	91,2	2,3	90,1	2,4	93,1	1,8	93,3	1,6
1998	93,8	2,8	93,2	3,4	95,0	2,0	95,2	2,1
1999	95,7	2,0	95,4	2,4	96,9	2,0	97,0	1,9
2000	100	4,5	100	4,8	100	3,2	100	3,1
2001	101,4	1,4	101,6	1,6	101,2	1,2	101,1	1,1
2002	100,2	- 1,2	100,6	- 1,0	101,2	-	100,9	- 0,2
2003	99,5	- 0,7	100,1	- 0,5	101,0	- 0,2	100,6	- 0,3
2004	103,0	3,6	104,1	4,0	102,2	1,2	101,9	1,2
2005	106,5	3,4	108,2	3,9	103,0	0,8	102,7	0,8
2006	109,1	2,5	111,5	3,1	106,1	3,0	105,9	3,1
2007	112,0	2,7	115,2	3,3	108,7	2,5	108,6	2,6
2008	113,8	1,6	117,8	2,2	110,1	1,3	110,2	1,5

Berechnungsstand: März 2009.

2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (Spalte 3+2)	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe
			insgesamt (Spalten 4+5+9+10+14+17)	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
- Mio.									
1991	20 667	1 927	18 740	81	6 442	641	5 412	388	984
1992	21 508	2 005	19 503	77	6 384	634	5 373	377	1 079
1993	21 216	2 018	19 198	86	5 736	596	4 769	371	1 115
1994	22 277	2 209	20 068	84	6 095	640	5 085	369	1 112
1995	23 328	2 231	21 098	86	6 346	719	5 220	407	1 083
1996	22 764	2 163	20 601	90	5 543	90	4 954	499	1 024
1997	23 260	2 194	21 065	86	5 752	86	5 163	503	1 010
1998	23 710	2 260	21 450	89	5 957	x	5 441	581	1 008
1999	24 008	2 407	21 601	85	5 644	x	5 326	466	1 024
2000	24 737	2 474	22 262	81	5 981	x	5 630	474	1 025
2001	25 151	2 484	22 668	87	6 413	x	6 179	378	987
2002	25 240	2 473	22 767	80	6 060	x	5 791	382	1 009
2003	25 448	2 521	22 926	70	6 105	x	5 779	489	1 020
2004	26 671	2 564	24 107	71	7 011	x	6 524	619	992
2005	27 945	2 720	25 225	53	7 561	x	7 037	623	993
2006	28 876	2 838	26 037	59	8 069	x	7 459	688	955
2007	30 297	3 147	27 150	64	8 752	x	8 067	758	968
2008	31 186	3 215	27 971	67	8 984	x	8 489	...	1 069
- Veränderung gegenüber									
1992	4,1	4,1	4,1	- 4,2	- 0,9	- 1,1	- 0,7	- 2,9	9,6
1993	- 1,4	0,6	- 1,6	11,2	- 10,2	- 6,0	- 11,2	- 1,6	3,4
1994	5,0	9,5	4,5	- 2,0	6,3	7,4	6,6	- 0,5	- 0,3
1995	4,7	1,0	5,1	2,6	4,1	12,3	2,6	10,3	- 2,6
1996	- 2,4	- 3,0	- 2,4	4,0	- 12,7	- 87,5	- 5,1	22,6	- 5,4
1997	2,2	1,4	2,3	- 3,6	3,8	- 4,5	4,2	0,9	- 1,3
1998	1,9	3,0	1,8	3,4	3,6	x	5,4	15,5	- 0,2
1999	1,3	6,5	0,7	- 4,9	- 5,2	x	- 2,1	- 19,8	1,6
2000	3,0	2,8	3,1	- 5,0	6,0	x	5,7	1,6	0,0
2001	1,7	0,4	1,8	7,3	7,2	x	9,7	- 20,1	- 3,7
2002	0,4	- 0,4	0,4	- 7,6	- 5,5	x	- 6,3	1,1	2,3
2003	0,8	2,0	0,7	- 13,0	0,7	x	- 0,2	28,0	1,1
2004	4,8	1,7	5,2	2,3	14,8	x	12,9	26,4	- 2,7
2005	4,8	6,1	4,6	- 25,3	7,9	x	7,9	0,7	0,1
2006	3,3	4,4	3,2	10,3	6,7	x	6,0	10,4	- 3,9
2007	4,9	10,9	4,3	9,3	8,5	x	8,1	10,3	1,4
2008	2,9	2,1	3,0	4,8	2,7	x	5,2	...	10,4
- Messzahl									
1991	83,5	77,9	84,2	99,6	107,7	x	96,1	82,0	96,1
1992	86,9	81,0	87,6	95,4	106,7	x	95,4	79,6	105,3
1993	85,8	81,5	86,2	106,1	95,9	x	84,7	78,3	108,8
1994	90,1	89,3	90,1	104,0	101,9	x	90,3	77,9	108,5
1995	94,3	90,1	94,8	106,7	106,1	x	92,7	85,9	105,7
1996	92,0	87,4	92,5	110,9	92,7	x	88,0	105,3	99,9
1997	94,0	88,7	94,6	107,0	96,2	x	91,7	106,2	98,6
1998	95,8	91,3	96,4	110,6	99,6	x	96,6	122,7	98,4
1999	97,1	97,3	97,0	105,2	94,4	x	94,6	98,4	100,0
2000	100	100	100	100	100	x	100	100	100
2001	101,7	100,4	101,8	107,3	107,2	x	109,7	79,9	96,3
2002	102,0	99,9	102,3	99,1	101,3	x	102,9	80,7	98,5
2003	102,9	101,9	103,0	86,2	102,1	x	102,6	103,3	99,5
2004	107,8	103,6	108,3	88,2	117,2	x	115,9	130,6	96,8
2005	113,0	109,9	113,3	65,9	126,4	x	125,0	131,5	96,9
2006	116,7	114,7	117,0	72,7	134,9	x	132,5	145,2	93,2
2007	122,5	127,2	122,0	79,4	146,3	x	143,3	160,2	94,5
2008	126,1	129,9	125,6	83,3	150,2	x	150,8	...	104,3
- Anteil an der									
1991	x	x	100	0,4	34,4	3,4	28,9	2,1	5,3
1995	x	x	100	0,4	30,1	3,4	24,7	1,9	5,1
2000	x	x	100	0,4	26,9	x	25,3	2,1	4,6
2005	x	x	100	0,2	30,0	x	27,9	2,5	3,9
2006	x	x	100	0,2	31,0	x	28,6	2,6	3,7
2007	x	x	100	0,2	32,2	x	29,7	2,8	3,6
2008	x	x	100	0,2	32,1	x	30,4	...	3,8

Berechnungsstand: März 2009.

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel; Instand- haltung und Rep. von Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn- wesen, Verm., Er- bringung v. Dienst- leistungen		öffentl. Verwalt., Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienst- leist.	Private Haus- halte mit Haus- personal
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
EUR -												
3 186	1 936	210	1 040	4 131	766	3 365	3 917	1 301	716	1 107	746	48
3 273	2 009	210	1 054	4 508	785	3 722	4 183	1 358	766	1 255	753	52
3 194	1 916	219	1 060	4 796	835	3 961	4 271	1 393	756	1 302	766	55
3 359	2 058	233	1 068	5 029	865	4 164	4 389	1 412	763	1 412	746	56
3 617	2 284	238	1 095	5 409	868	4 541	4 558	1 427	826	1 487	759	59
3 505	2 266	237	1 002	5 760	925	4 835	4 680	1 436	874	1 533	775	61
3 569	2 328	250	990	5 943	960	4 982	4 705	1 439	882	1 555	770	60
3 640	2 336	268	1 036	5 961	908	5 053	4 795	1 437	935	1 594	769	60
3 586	2 287	284	1 015	6 320	1 036	5 285	4 941	1 455	974	1 672	781	59
3 705	2 337	294	1 073	6 415	884	5 531	5 056	1 494	995	1 711	794	63
3 762	2 366	305	1 091	6 309	919	5 389	5 110	1 515	990	1 690	852	64
3 755	2 381	312	1 062	6 516	969	5 547	5 347	1 575	1 004	1 864	839	65
3 673	2 319	310	1 044	6 616	1 054	5 562	5 443	1 575	1 003	1 934	865	66
3 620	2 263	318	1 039	6 759	1 125	5 634	5 654	1 581	1 056	2 079	870	67
3 655	2 330	321	1 004	7 023	1 098	5 925	5 940	1 598	1 110	2 289	873	69
3 759	2 401	327	1 031	7 150	1 062	6 088	6 047	1 589	1 088	2 423	875	72
3 804	2 397	333	1 074	7 353	965	6 388	6 209	1 599	1 114	2 523	897	76
3 909	2 456	338	1 115	7 584	...	...	6 358	...	...	...	...	...
dem Vorjahr in % -												
2,7	3,8	-0,1	1,4	9,1	2,5	10,6	6,8	4,4	7,0	13,4	1,0	8,4
-2,4	-4,6	4,3	0,5	6,4	6,4	6,4	2,1	2,6	-1,3	3,8	1,7	5,8
5,2	7,4	6,7	0,7	4,9	3,6	5,1	2,8	1,4	0,9	8,4	-2,5	2,9
7,7	11,0	1,9	2,6	7,5	0,4	9,0	3,8	1,1	8,3	5,3	1,7	4,6
-3,1	-0,8	-0,5	-8,5	6,5	6,6	6,5	2,7	0,6	5,8	3,1	2,1	4,2
1,8	2,7	5,7	-1,1	3,2	3,8	3,0	0,5	0,2	0,9	1,4	-0,7	-1,7
2,0	0,3	7,2	4,6	0,3	-5,5	1,4	1,9	-0,1	6,0	2,5	-0,1	-0,4
-1,5	-2,1	5,9	-2,0	6,0	14,1	4,6	3,0	1,2	4,1	4,9	1,6	-1,4
3,3	2,2	3,6	5,8	1,5	-14,6	4,7	2,3	2,7	2,2	2,3	1,6	6,6
1,6	1,2	3,6	1,7	-1,7	3,9	-2,6	1,1	1,4	-0,5	-1,2	7,2	1,4
-0,2	0,6	2,4	-2,7	3,3	5,5	2,9	4,6	4,0	1,4	10,3	-1,5	1,4
-2,2	-2,6	-0,6	-1,7	1,5	8,7	0,3	1,8	-0,0	-0,1	3,8	3,1	1,6
-1,4	-2,4	2,4	-0,4	2,2	6,7	1,3	3,9	0,4	5,3	7,5	0,6	2,2
0,9	2,9	1,0	-3,4	3,9	-2,4	5,2	5,1	1,1	5,2	10,1	0,3	2,3
2,8	3,1	1,9	2,7	1,8	-3,3	2,8	1,8	-0,6	-2,0	5,8	0,2	3,8
1,2	-0,2	1,8	4,2	2,8	-9,1	4,9	2,7	0,7	2,4	4,1	2,5	6,1
2,8	2,5	1,4	3,8	3,1	...	...	2,4	...	...	...	...	...
2000 = 100 -												
86,0	82,8	71,3	96,9	64,4	86,6	60,8	77,5	87,1	72,0	64,7	93,9	75,4
88,3	86,0	71,2	98,2	70,3	88,8	67,3	82,7	90,9	77,0	73,4	94,8	81,8
86,2	82,0	74,3	98,8	74,8	94,4	71,6	84,5	93,2	76,0	76,1	96,4	86,6
90,7	88,1	79,3	99,5	78,4	97,8	75,3	86,8	94,5	76,7	82,5	94,0	89,1
97,6	97,7	80,8	102,1	84,3	98,1	82,1	90,1	95,5	83,1	86,9	95,6	93,2
94,6	97,0	80,4	93,4	89,8	104,6	87,4	92,6	96,2	87,9	89,6	97,6	97,2
96,3	99,6	85,0	92,3	92,6	108,6	90,1	93,1	96,3	88,7	90,9	96,9	95,6
98,3	100,0	91,1	96,5	92,9	102,6	91,4	94,8	96,2	94,0	93,2	96,9	95,2
96,8	97,9	96,5	94,6	98,5	117,1	95,6	97,7	97,4	97,9	97,8	98,4	93,8
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
101,6	101,2	103,6	101,7	98,3	103,9	97,4	101,1	101,4	99,5	98,8	107,2	101,4
101,4	101,9	106,1	98,9	101,6	109,6	100,3	105,7	105,5	100,9	109,0	105,6	102,8
99,2	99,2	105,5	97,3	103,1	119,2	100,6	107,6	105,4	100,8	113,1	109,0	104,4
97,7	96,8	108,0	96,9	105,4	127,2	101,9	111,8	105,9	106,1	121,6	109,6	106,7
98,7	99,7	109,1	93,6	109,5	124,2	107,1	117,5	107,0	111,6	133,8	110,0	109,2
101,5	102,7	111,1	96,1	111,5	120,0	110,1	119,6	106,4	109,4	141,6	110,2	113,4
102,7	102,6	113,1	100,1	114,6	109,1	115,5	122,8	107,1	112,0	147,5	112,9	120,3
105,5	105,1	114,7	103,9	118,2	...	...	125,8	...	...	...	...	...
Bruttowertschöpfung in % -												
17,0	10,3	1,1	5,5	22,0	4,1	18,0	20,9	6,9	3,8	5,9	4,0	0,3
17,1	10,8	1,1	5,2	25,6	4,1	21,5	21,6	6,8	3,9	7,0	3,6	0,3
16,6	10,5	1,3	4,8	28,8	4,0	24,8	22,7	6,7	4,5	7,7	3,6	0,3
14,5	9,2	1,3	4,0	27,8	4,4	23,5	23,5	6,3	4,4	9,1	3,5	0,3
14,4	9,2	1,3	4,0	27,5	4,1	23,4	23,2	6,1	4,2	9,3	3,4	0,3
14,0	8,8	1,2	4,0	27,1	3,6	23,5	22,9	5,9	4,1	9,3	3,3	0,3
14,0	8,8	1,2	4,0	27,1	...	...	22,7	...	...	...	...	...

2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe			Baugewerbe	
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe			Energie- und Wasserversorgung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
- Kettenindex									
1991	90,5	96,6	89,8	127,6	103,0	x	109,2	67,1	117,7
1992	90,5	95,9	89,9	116,8	99,4	x	104,8	63,7	118,4
1993	86,6	93,7	85,9	122,9	87,9	x	91,5	62,6	116,0
1994	89,2	98,9	88,2	101,2	93,8	x	98,1	60,6	113,7
1995	91,8	98,9	91,1	104,0	95,2	x	97,8	67,2	105,9
1996	89,1	93,1	88,7	106,7	81,6	x	90,8	84,1	98,4
1997	91,2	94,4	90,9	104,3	85,6	x	96,0	83,4	98,3
1998	93,8	96,7	93,5	104,6	90,0	x	98,2	95,9	98,7
1999	95,7	99,7	95,2	111,7	90,2	x	95,2	83,2	100,7
2000	100	100	100	100	100	x	100	100	100
2001	101,4	99,2	101,6	101,1	110,2	x	108,7	77,0	95,6
2002	100,2	95,6	100,7	100,6	102,2	x	99,6	76,0	97,2
2003	99,5	94,3	100,1	96,5	102,0	x	98,5	95,9	97,1
2004	103,0	94,3	104,0	111,0	115,7	x	108,0	116,4	93,6
2005	106,5	95,8	107,7	89,1	121,7	x	114,5	110,1	92,7
2006	109,1	98,5	110,3	89,6	128,4	x	121,3	108,3	86,8
2007	112,0	97,0	113,8	90,9	136,4	x	128,6	117,4	83,2
2008	113,8	97,7	115,7	101,8	139,6	x	134,6	...	88,3
- Veränderung gegenüber									
1992	0,0	-0,7	0,1	-8,5	-3,5	x	-4,0	-5,0	0,6
1993	-4,2	-2,4	-4,4	5,3	-11,6	x	-12,7	-1,7	-2,0
1994	2,9	5,6	2,6	-17,7	6,7	x	7,3	-3,2	-2,0
1995	3,0	0,1	3,3	2,8	1,5	x	-0,4	10,8	-6,9
1996	-2,9	-5,9	-2,6	2,6	-14,2	x	-7,1	25,2	-7,0
1997	2,3	1,4	2,4	-2,2	4,8	x	5,7	-0,9	-0,1
1998	2,8	2,5	2,9	0,3	5,1	x	2,3	15,0	0,4
1999	2,0	3,0	1,9	6,8	0,2	x	-3,1	-13,3	2,0
2000	4,5	0,3	5,0	-10,5	10,9	x	5,1	20,2	-0,7
2001	1,4	-0,8	1,6	1,1	10,2	x	8,7	-23,0	-4,4
2002	-1,2	-3,6	-0,9	-0,5	-7,2	x	-8,4	-1,3	1,7
2003	-0,7	-1,4	-0,6	-4,1	-0,3	x	-1,1	26,3	-0,2
2004	3,6	-0,0	4,0	15,0	13,4	x	9,7	21,3	-3,6
2005	3,4	1,6	3,5	-19,7	5,2	x	6,0	-5,4	-1,0
2006	2,5	2,9	2,4	0,6	5,5	x	6,0	-1,7	-6,4
2007	2,7	-1,5	3,1	1,5	6,2	x	6,0	8,4	-4,1
2008	1,6	0,7	1,7	12,0	2,3	x	4,7	...	6,1

Berechnungsstand: März 2009.

preisbereinigt 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel; Instand- haltung und Rep. von Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn- wesen, Verm., Er- bringung v. Dienst- leistungen		öffentl. Verwalt., Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienst- leist.	Private Haus- halte mit Haus- personal
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
2000 = 100 -												
96,0	100,8	104,8	85,4	68,0	90,2	64,4	90,1	97,3	86,5	69,3	132,7	100,3
95,5	102,7	97,6	82,4	70,7	91,1	67,3	92,4	98,4	89,5	75,5	126,0	102,5
89,7	93,1	93,3	82,0	72,7	92,1	69,5	91,6	97,5	86,3	76,8	122,6	108,5
91,0	94,3	96,5	83,1	74,0	94,0	70,7	92,2	99,3	84,9	81,2	112,9	102,3
95,0	98,0	94,3	88,9	80,5	90,9	78,7	93,3	98,8	89,5	83,3	110,1	104,0
91,6	94,1	90,3	86,5	87,4	93,3	86,3	95,3	98,3	93,7	87,7	108,3	104,0
92,8	96,4	93,9	84,9	90,5	97,3	89,2	94,9	97,8	93,2	90,0	102,4	100,6
94,8	97,4	97,4	88,8	93,0	97,3	92,2	96,1	97,4	97,8	92,0	100,3	98,9
96,9	97,8	99,1	94,4	95,7	100,1	94,9	98,4	97,5	98,6	98,1	100,6	97,1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100,6	100,3	101,9	100,8	97,0	97,6	96,8	99,5	100,8	96,9	97,9	103,9	99,6
99,5	100,9	97,4	97,2	98,4	96,9	98,7	103,0	103,6	95,2	108,5	100,2	99,9
97,0	98,7	96,2	93,4	97,5	84,2	99,9	103,7	102,0	94,7	111,7	101,3	98,9
96,4	97,1	96,5	94,7	97,4	79,9	100,7	106,4	102,0	98,6	117,8	101,2	99,3
97,6	100,5	96,4	91,6	100,6	77,5	105,2	111,2	102,6	101,8	130,2	100,2	99,6
99,5	101,9	97,3	95,0	101,2	80,8	105,2	113,6	101,7	101,2	139,3	98,9	102,8
99,0	99,5	96,2	98,8	104,6	83,4	108,7	116,0	103,0	100,6	145,0	100,1	108,5
99,3	98,9	94,7	101,4	106,3	...	...	117,3	...	...	...	...	...
dem Vorjahr in % -												
- 0,5	1,9	- 6,9	- 3,6	3,9	1,0	4,6	2,6	1,2	3,5	8,9	- 5,0	2,2
- 6,1	- 9,3	- 4,4	- 0,5	2,9	1,1	3,2	- 0,9	- 1,0	- 3,6	1,7	- 2,7	5,8
1,4	1,3	3,4	1,4	1,8	2,0	1,8	0,6	1,9	- 1,7	5,7	- 7,9	- 5,8
4,4	3,9	- 2,3	7,0	8,8	- 3,3	11,3	1,2	- 0,6	5,5	2,5	- 2,5	1,7
- 3,6	- 3,9	- 4,2	- 2,7	8,5	2,6	9,6	2,2	- 0,4	4,6	5,4	- 1,6	0,1
1,3	2,5	4,0	- 1,9	3,6	4,3	3,4	- 0,4	- 0,6	- 0,5	2,6	- 5,5	- 3,3
2,2	1,0	3,8	4,7	2,8	- 0,1	3,4	1,2	- 0,3	5,0	2,2	- 2,0	- 1,8
2,2	0,5	1,7	6,3	2,9	2,9	2,8	2,4	0,0	0,7	6,6	0,3	- 1,8
3,2	2,2	0,9	5,9	4,5	- 0,1	5,4	1,6	2,6	1,4	1,9	- 0,6	3,0
0,6	0,3	1,9	0,8	- 3,0	- 2,4	- 3,2	- 0,5	0,8	- 3,1	- 2,1	3,9	- 0,4
- 1,0	0,6	- 4,4	- 3,5	1,5	- 0,8	1,9	3,4	2,7	- 1,8	10,9	- 3,6	0,2
- 2,6	- 2,1	- 1,3	- 3,9	- 0,9	- 13,0	1,2	0,7	- 1,5	- 0,5	3,0	1,2	- 0,9
- 0,6	- 1,6	0,3	1,4	- 0,2	- 5,2	0,8	2,7	- 0,1	4,1	5,4	- 0,1	0,4
1,2	3,5	- 0,0	- 3,4	3,2	- 3,0	4,5	4,5	0,6	3,2	10,5	- 1,0	0,3
2,0	1,5	0,9	3,8	0,7	4,3	- 0,0	2,2	- 0,9	- 0,6	7,0	- 1,4	3,2
- 0,5	- 2,4	- 1,2	4,0	3,3	3,3	3,3	2,1	1,3	- 0,5	4,1	1,3	5,5
0,2	- 0,6	- 1,5	2,7	1,6	...	...	1,1	...	...	...	...	...

3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland

Code WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H.										
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
		Millionen										
A und B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81	77	86	84	86	90	86	89	85	81	87
C bis F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 426	7 463	6 851	7 206	7 428	6 567	6 762	6 965	6 669	7 006	7 400
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 442	6 384	5 736	6 095	6 346	5 543	5 752	5 957	5 644	5 981	6 413
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	641	634	596	640	719	90	86	x	x	x	x
10	dar. Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	615	693	66	61	x	x	x	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 412	5 373	4 769	5 085	5 220	4 954	5 163	5 441	5 326	5 630	6 179
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	362	359	404	406	403	390	398	371	377	380	358
DB u. DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	67	83	79	38	31	61	38	43	47	49	38
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	78	80	76	78	83	77	74	78	76	75	69
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	175	195	210	215	188	178	164	146	156	178	142
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. v. Brutstoffen	79	79	83	86	32	20	22	21	10	23	28
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	70	50	50	62	72	62	51	61	61	65	68
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	308	306	267	278	305	300	305	315	320	323	309
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	287	285	271	262	250	227	228	284	261	224	229
DJ	Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	1 944	1 781	1 472	1 588	1 632	1 482	1 518	1 705	1 473	1 574	1 644
27	dav. Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	886	933	833	844	1 010	817	914	1 011
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.	701	699	648	675	695	656	660	633
DK	Maschinenbau	722	714	641	669	708	736	827	851	834	940	855
DL	Herst. v. Büromasch., DV-Geräten; Elektrotechnik	362	370	330	370	462	409	453	385	472	568	485
DM	Fahrzeugbau	912	1 021	839	986	1 002	959	1 004	1 089	1 150	1 134	1 849
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr.; Recycling	46	48	48	48	50	56	81	92	91	98	103
E	Energie- und Wasserversorgung	388	377	371	369	407	499	503	581	466	474	378
F	Baugewerbe	984	1 079	1 115	1 112	1 083	1 024	1 010	1 008	1 024	1 025	987
G bis P	Dienstleistungsbereiche	11 234	11 964	12 262	12 777	13 583	13 945	14 217	14 396	14 847	15 176	15 181
G bis I	Handel; Gastgewerbe und Verkehr	3 186	3 273	3 194	3 359	3 617	3 505	3 569	3 640	3 586	3 705	3 762
G	Handel; Insth. u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1 936	2 009	1 916	2 058	2 284	2 266	2 328	2 336	2 287	2 337	2 366
50	dav. Kfz-Handel; Insth. u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	440	461	370	418	506	492	525	503	472	477	525
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	701	728	752	826	875	836	865	875	785	801	819
52	Einzelhandel (ohne Kfz); Rep. v. Gebrauchsgütern	794	820	794	814	903	938	939	958	1 030	1 060	1 023
H	Gastgewerbe	210	210	219	233	238	237	250	268	284	294	305
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 040	1 054	1 060	1 068	1 095	1 002	990	1 036	1 015	1 073	1 091
60	dav. Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	435	403	382	384	408	376	365	355	330	336	373
61 u. 62	Schiffahrt; Luftfahrt	14	15	15	15	15	16	17	19	22	24	20
63	Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	82	91	105	118	128	142	153	171	190	210	207
64	Nachrichtenübermittlung	508	545	557	551	544	468	455	491	473	503	491
J und K	Finanzierung; Vermietung u. Unternehmensdienstleister	4 131	4 508	4 796	5 029	5 409	5 760	5 943	5 961	6 320	6 415	6 309
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	766	785	835	865	868	925	960	908	1 036	884	919
65	dav. Kreditgewerbe	548	560	609	629	609	638	661	605	702	556	576
66	Versicherungsgewerbe	144	159	169	180	187	194	198	205	222	222	231
67	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk.	74	65	57	56	72	93	101	98	112	106	112
K	Grundst.- u. Wohnungsw., Verm., Erbr. wirtsch. Dienstl., a.n.g.	3 365	3 722	3 961	4 164	4 541	4 835	4 982	5 053	5 285	5 531	5 389
70	dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	2 080	2 291	2 392	2 527	2 769	2 958	3 036	3 015	3 066	3 163	2 847
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspers.	122	133	142	153	159	172	172	183	182	195	199
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	131	134	146	157	166	179	222	275	339	367	428
73	Forschung und Entwicklung	31	36	37	36	39	49	56	63	67	84	73
74	Erbringung von wirtsch. Dienstleistungen, a.n.g.	1 002	1 129	1 244	1 291	1 408	1 477	1 496	1 517	1 631	1 722	1 842
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 917	4 183	4 271	4 389	4 558	4 680	4 705	4 795	4 941	5 056	5 110
L	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 301	1 358	1 393	1 412	1 427	1 436	1 439	1 437	1 455	1 494	1 515
M	Erziehung und Unterricht	716	766	756	763	826	874	882	935	974	995	990
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 107	1 255	1 302	1 412	1 487	1 533	1 555	1 594	1 672	1 711	1 690
O	Erbringung von sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	746	753	766	746	759	775	770	769	781	794	852
90	dav. Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	138	154	171	159	166	172	168	169	164	165	159
91	Interessenvertr., kirchl. u. so. religiöse Vereinigungen	104	129	143	122	115	129	128	127	129	130	147
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	224	211	198	208	208	197	195	190	194	182	194
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	279	259	254	258	269	277	278	283	295	317	352
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	48	52	55	56	59	61	60	60	59	63	64
A bis P	Alle Wirtschaftsbereiche	18 740	19 503	19 198	20 068	21 098	20 601	21 065	21 450	21 601	22 262	22 668
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 927	2 005	2 018	2 209	2 231	2 163	2 194	2 260	2 407	2 474	2 484
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	20 667	21 508	21 216	22 277	23 328	22 764	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151

Berechnungsstand: August 2008.

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

insgesamt					Anteil an der Summe der Bereiche														Messzahl 2006 (Basisjahr 2000 =100)	Code WZ 2003
2002	2003	2004	2005	2006	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006			
EUR					Prozent															
80	70	71	53	59	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	72,7	A und B
7 069	7 125	8 003	8 554	9 024	39,6	35,2	31,9	32,1	32,5	30,9	31,5	32,6	31,0	31,1	33,2	33,9	34,7	128,8	C bis F	
6 060	6 105	7 011	7 561	8 069	34,4	30,1	26,9	27,3	27,8	26,1	26,9	28,3	26,6	26,6	29,1	30,0	31,0	134,9	C bis E	
x	x	x	x	x	3,4	3,4	0,4	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	C
x	x	x	x	x	.	3,3	0,3	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10
5 791	5 779	6 524	7 037	7 459	28,9	24,7	24,0	24,5	25,4	24,7	25,3	27,3	25,4	25,2	27,1	27,9	28,6	132,5	D	
388	396	379	409	402	1,9	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5	105,6	DA	
29	26	19	23	20	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	41,3	DB, DC	
63	50	47	56	62	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	82,1	DD	
125	123	112	110	109	0,9	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	61,3	DE	
24	22	25	27	27	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	118,0	DF	
67	72	70	68	85	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	131,4	DG	
305	301	331	291	280	1,6	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,2	1,1	86,9	DH	
209	219	249	226	176	1,5	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,7	78,9	DI	
1 595	1 531	1 824	2 303	2 461	10,4	7,7	7,2	7,2	7,9	6,8	7,1	7,3	7,0	6,7	7,6	9,1	9,5	156,3	DJ	
952	950	1 172	1 666	1 785	.	4,4	4,0	4,0	4,7	3,8	4,1	4,5	4,2	4,1	4,9	6,6	6,9	195,2	27	
643	581	653	637	676	.	3,3	3,1	3,2	3,2	3,0	3,0	2,8	2,8	2,5	2,7	2,5	2,6	102,5	28	
746	787	811	878	866	3,9	3,4	3,6	3,9	4,0	3,9	4,2	3,8	3,3	3,4	3,4	3,5	3,3	92,1	DK	
456	447	475	515	552	1,9	2,2	2,0	2,1	1,8	2,2	2,6	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0	2,1	97,1	DL	
1 681	1 718	2 085	2 034	2 316	4,9	4,8	4,7	4,8	5,1	5,3	5,1	8,2	7,4	7,5	8,6	8,1	8,9	204,3	DM	
103	88	95	99	103	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	104,8	DN	
382	489	619	623	688	2,1	1,9	2,4	2,4	2,7	2,2	2,1	1,7	1,7	2,1	2,6	2,5	2,6	145,2	E	
1 009	1 020	992	993	955	5,3	5,1	5,0	4,8	4,7	4,7	4,6	4,4	4,4	4,4	4,1	3,9	3,7	93,2	F	
15 618	15 732	16 033	16 617	16 955	59,9	64,4	67,7	67,5	67,1	68,7	68,2	67,0	68,6	68,6	66,5	65,9	65,1	111,7	G bis P	
3 755	3 673	3 620	3 655	3 759	17,0	17,1	17,0	16,9	17,0	16,6	16,6	16,6	16,5	16,0	15,0	14,5	14,4	101,5	G bis I	
2 381	2 319	2 263	2 330	2 401	10,3	10,8	11,0	11,1	10,9	10,6	10,5	10,4	10,5	10,1	9,4	9,2	9,2	102,7	G	
573	617	604	633	631	2,3	2,4	2,4	2,5	2,3	2,2	2,1	2,3	2,5	2,7	2,5	2,5	2,4	132,4	50	
852	764	749	824	867	3,7	4,1	4,1	4,1	4,1	3,6	3,6	3,6	3,7	3,3	3,1	3,3	3,3	108,2	51	
956	938	910	873	903	4,2	4,3	4,6	4,5	4,5	4,8	4,8	4,5	4,2	4,1	3,8	3,5	3,5	85,2	52	
312	310	318	321	327	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	111,1	H	
1 062	1 044	1 039	1 004	1 031	5,5	5,2	4,9	4,7	4,8	4,7	4,8	4,8	4,7	4,6	4,3	4,0	4,0	96,1	I	
351	339	313	285	304	2,3	1,9	1,8	1,7	1,7	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,3	1,1	1,2	90,4	60	
17	16	19	78	90	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	377,0	61 u. 62	
197	167	154	165	184	0,4	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,7	87,6	63	
497	522	554	475	453	2,7	2,6	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	1,9	1,7	90,0	64	
6 516	6 616	6 759	7 023	7 150	22,0	25,6	28,0	28,2	27,8	29,3	28,8	27,8	28,6	28,9	28,0	27,8	27,5	111,5	J und K	
969	1 054	1 125	1 098	1 062	4,1	4,1	4,5	4,6	4,2	4,8	4,0	4,1	4,3	4,6	4,7	4,4	4,1	120,0	J	
632	697	748	733	683	2,9	2,9	3,1	3,1	2,8	3,2	2,5	2,5	2,8	3,0	3,1	2,9	2,6	122,8	65	
224	233	226	213	234	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	105,6	66	
113	125	151	151	144	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	135,5	67	
5 547	5 562	5 634	5 925	6 088	18,0	21,5	23,5	23,7	23,6	24,5	24,8	23,8	24,4	24,3	23,4	23,5	23,4	110,1	K	
2 950	2 951	3 022	3 255	3 384	11,1	13,1	14,4	14,4	14,1	14,2	14,2	12,6	13,0	12,9	12,5	12,9	13,0	107,0	70	
221	223	234	225	231	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	118,7	71	
456	429	423	433	471	0,7	0,8	0,9	1,1	1,3	1,6	1,6	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,8	128,5	72	
76	77	83	81	83	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	98,7	73	
1 843	1 881	1 873	1 932	1 919	5,3	6,7	7,2	7,1	7,1	7,5	7,7	8,1	8,1	8,2	7,8	7,7	7,4	111,5	74	
5 347	5 443	5 654	5 940	6 047	20,9	21,6	22,7	22,3	22,4	22,9	22,7	22,5	23,5	23,7	23,5	23,5	23,2	119,6	L bis P	
1 575	1 575	1 581	1 598	1 589	6,9	6,8	7,0	6,8	6,7	6,7	6,7	6,7	6,9	6,9	6,6	6,3	6,1	106,4	L	
1 004	1 003	1 056	1 110	1 088	3,8	3,9	4,2	4,2	4,4	4,5	4,5	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,2	109,4	M	
1 864	1 934	2 079	2 289	2 423	5,9	7,0	7,4	7,4	7,4	7,7	7,7	7,5	8,2	8,4	8,6	9,1	9,3	141,6	N	
839	865	870	873	875	4,0	3,6	3,8	3,7	3,6	3,6	3,6	3,8	3,7	3,8	3,6	3,5	3,4	110,2	O	
158	168	175	182	185	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	112,0	90	
155	170	166	152	152	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	116,9	91	
187	188	183	182	183	1,2	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	100,7	92	
339	339	347	357	355	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	111,9	93	
65	66	67	69	72	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	113,4	P	
22 767	22 926	24 107	25 225	26 037	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	117,0	A bis P	
2 473	2 521	2 564	2 720	2 838	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	114,7		
25 240	25 448	26 671	27 94																	

4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
- Mio.								
1991	231 942	261 924	63 369	19 625	18 317	56 205	141 526	14 250
1992	244 525	279 601	69 731	24 518	19 009	58 726	150 281	17 789
1993	241 937	283 785	74 775	29 936	19 087	60 924	152 690	21 393
1994	251 785	296 024	77 355	34 782	19 846	63 105	157 791	25 013
1995	261 064	305 099	79 917	38 175	20 264	64 836	162 706	27 359
1996	266 373	311 294	78 716	39 883	20 350	66 221	166 866	28 372
1997	271 943	319 157	77 719	41 059	21 013	68 312	169 581	28 909
1998	280 462	332 675	77 576	41 971	21 270	69 955	172 397	28 993
1999	289 426	344 192	77 946	43 633	21 359	70 640	179 607	29 792
2000	297 393	359 376	78 382	44 985	22 110	72 554	183 100	30 061
2001	309 522	369 518	78 686	45 946	22 728	76 417	189 495	30 658
2002	312 022	379 035	78 688	46 594	23 288	77 574	191 108	30 878
2003	315 237	381 810	78 124	46 919	23 786	77 935	195 783	31 118
2004	319 945	392 165	77 624	48 291	24 260	79 205	199 060	31 837
2005	322 683	399 758	79 234	49 024	24 803	81 277	202 577	32 116
2006	340 150	412 759	81 675	50 888	25 865	83 170	208 175	32 957
2007	357 575	433 041	84 757	53 173	26 765	86 062	215 190	34 782
2008	364 304	444 806	87 519	54 947	27 741	89 567	220 814	35 867
- Veränderung gegenüber								
1992	5,4	6,7	10,0	24,9	3,8	4,5	6,2	24,8
1993	- 1,1	1,5	7,2	22,1	0,4	3,7	1,6	20,3
1994	4,1	4,3	3,5	16,2	4,0	3,6	3,3	16,9
1995	3,7	3,1	3,3	9,8	2,1	2,7	3,1	9,4
1996	2,0	2,0	- 1,5	4,5	0,4	2,1	2,6	3,7
1997	2,1	2,5	- 1,3	2,9	3,3	3,2	1,6	1,9
1998	3,1	4,2	- 0,2	2,2	1,2	2,4	1,7	0,3
1999	3,2	3,5	0,5	4,0	0,4	1,0	4,2	2,8
2000	2,8	4,4	0,6	3,1	3,5	2,7	1,9	0,9
2001	4,1	2,8	0,4	2,1	2,8	5,3	3,5	2,0
2002	0,8	2,6	0,0	1,4	2,5	1,5	0,9	0,7
2003	1,0	0,7	- 0,7	0,7	2,1	0,5	2,4	0,8
2004	1,5	2,7	- 0,6	2,9	2,0	1,6	1,7	2,3
2005	0,9	1,9	2,1	1,5	2,2	2,6	1,8	0,9
2006	5,4	3,3	3,1	3,8	4,3	,3	2,8	2,6
2007	5,1	4,9	3,8	4,5	3,5	3,5	3,4	5,5
2008	1,9	2,7	3,3	3,3	3,6	4,1	2,6	3,1
- Messzahl								
1991	78,0	72,9	80,8	43,6	82,8	77,5	77,3	47,4
1992	82,2	77,8	89,0	54,5	86,0	80,9	82,1	59,2
1993	81,4	79,0	95,4	66,5	86,3	84,0	83,4	71,2
1994	84,7	82,4	98,7	77,3	89,8	87,0	86,2	83,2
1995	87,8	84,9	102,0	84,9	91,7	89,4	88,9	91,0
1996	89,6	86,6	100,4	88,7	92,0	91,3	91,1	94,4
1997	91,4	88,8	99,2	91,3	95,0	94,2	92,6	96,2
1998	94,3	92,6	99,0	93,3	96,2	96,4	94,2	96,4
1999	97,3	95,8	99,4	97,0	96,6	97,4	98,1	99,1
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	104,1	102,8	100,4	102,1	102,8	105,3	103,5	102,0
2002	104,9	105,5	100,4	103,6	105,3	106,9	104,4	102,7
2003	106,0	106,2	99,7	104,3	107,6	107,4	106,9	103,5
2004	107,6	109,1	99,0	107,3	109,7	109,2	108,7	105,9
2005	108,5	111,2	101,1	109,0	112,2	112,0	110,6	106,8
2006	114,4	114,9	104,2	113,1	117,0	114,6	113,7	109,6
2007	120,2	120,5	108,1	118,2	121,1	118,6	117,5	115,7
2008	122,5	123,8	111,7	122,1	125,5	123,4	120,6	119,3
- Anteile der Länder								
1991	15,1	17,1	4,1	1,3	1,2	3,7	9,2	0,9
1995	14,1	16,5	4,3	2,1	1,1	3,5	8,8	1,5
2000	14,4	17,4	3,8	2,2	1,1	3,5	8,9	1,5
2005	14,4	17,8	3,5	2,2	1,1	3,6	9,0	1,4
2006	14,7	17,8	3,5	2,2	1,1	3,6	9,0	1,4
2007	14,8	17,9	3,5	2,2	1,1	3,6	8,9	1,4
2008	14,6	17,8	3,5	2,2	1,1	3,6	8,9	1,4

Berechnungsstand: März 2009.

Preisen 1991 bis 2008 nach Ländern

Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
EUR -								
140 289	369 100	73 125	20 667	35 870	20 339	50 882	17 169	1 534 600
148 988	388 189	76 279	21 508	44 857	25 692	53 745	23 182	1 646 620
152 180	390 494	76 470	21 216	54 483	31 562	54 978	28 459	1 694 370
159 070	403 470	79 800	22 277	63 773	36 392	56 951	33 344	1 780 780
161 561	418 382	82 992	23 328	69 946	38 609	59 231	34 982	1 848 450
162 797	419 922	83 375	22 764	72 600	40 098	60 270	36 280	1 876 180
165 902	429 836	85 323	23 260	72 973	41 423	61 488	37 682	1 915 580
171 852	441 097	86 734	23 710	73 770	42 071	62 344	38 502	1 965 380
174 885	446 047	89 060	24 008	75 495	42 712	63 335	39 861	2 012 000
180 117	454 250	91 036	24 737	75 666	43 279	64 853	40 602	2 062 500
181 852	461 887	91 053	25 151	78 098	44 008	66 472	41 669	2 113 160
181 670	468 618	93 355	25 240	81 343	45 777	65 562	42 430	2 143 180
183 390	471 275	93 975	25 448	83 166	46 057	66 367	43 411	2 163 800
187 171	483 009	96 729	26 671	85 608	47 158	67 519	44 647	2 210 900
192 598	488 841	96 862	27 945	85 509	47 271	67 828	44 876	2 243 200
199 267	502 784	100 254	28 876	88 962	49 184	69 899	46 634	2 321 500
207 274	524 720	104 579	30 297	92 747	51 617	71 766	48 555	2 422 900
214 360	541 066	107 524	31 186	95 119	53 788	73 560	49 833	2 492 000
dem Vorjahr in % -								
6,2	5,2	4,3	4,1	25,1	26,3	5,6	35,0	7,3
2,1	0,6	0,3	- 1,4	21,5	22,8	2,3	22,8	2,9
4,5	3,3	4,4	5,0	17,1	15,3	3,6	17,2	5,1
1,6	3,7	4,0	4,7	9,7	6,1	4,0	4,9	3,8
0,8	0,4	0,5	- 2,4	3,8	3,9	1,8	3,7	1,5
1,9	2,4	2,3	2,2	0,5	3,3	2,0	3,9	2,1
3,6	2,6	1,7	1,9	1,1	1,6	1,4	2,2	2,6
1,8	1,1	2,7	1,3	2,3	1,5	1,6	3,5	2,4
3,0	1,8	2,2	3,0	0,2	1,3	2,4	1,9	2,5
1,0	1,7	0,0	1,7	3,2	1,7	2,5	2,6	2,5
- 0,1	1,5	2,5	0,4	4,2	4,0	- 1,4	1,8	1,4
0,9	0,6	0,7	0,8	2,2	0,6	1,2	2,3	1,0
2,1	2,5	2,9	4,8	2,9	2,4	1,7	2,8	2,2
2,9	1,2	0,1	4,8	- 0,1	0,2	0,5	0,5	1,5
3,5	2,9	3,5	3,3	4,0	4,0	3,1	3,9	3,5
4,0	4,4	4,3	4,9	4,3	4,9	2,7	4,1	4,4
3,4	3,1	2,8	2,9	2,6	4,2	2,5	2,6	2,9
2000 = 100 -								
77,9	81,3	80,3	83,5	47,4	47,0	78,5	42,3	74,4
82,7	85,5	83,8	86,9	59,3	59,4	82,9	57,1	79,8
84,5	86,0	84,0	85,8	72,0	72,9	84,8	70,1	82,2
88,3	88,8	87,7	90,1	84,3	84,1	87,8	82,1	86,3
89,7	92,1	91,2	94,3	92,4	89,2	91,3	86,2	89,6
90,4	92,4	91,6	92,0	95,9	92,7	92,9	89,4	91,0
92,1	94,6	93,7	94,0	96,4	95,7	94,8	92,8	92,9
95,4	97,1	95,3	95,8	97,5	97,2	96,1	94,8	95,3
97,1	98,2	97,8	97,1	99,8	98,7	97,7	98,2	97,6
100	100	100	100	100	100	100	100	100
101,0	101,7	100,0	101,7	103,2	101,7	102,5	102,6	102,5
100,9	103,2	102,5	102,0	107,5	105,8	101,1	104,5	103,9
101,8	103,7	103,2	102,9	109,9	106,4	102,3	106,9	104,9
103,9	106,3	106,3	107,8	113,1	109,0	104,1	110,0	107,2
106,9	107,6	106,4	113,0	113,0	109,2	104,6	110,5	108,8
110,6	110,7	110,1	116,7	117,6	113,6	107,8	114,9	112,6
115,1	115,5	114,9	122,5	122,6	119,3	110,7	119,6	117,5
119,0	119,1	118,1	126,1	125,7	124,3	113,4	122,7	120,8
an Deutschland in % -								
9,1	24,1	4,8	1,3	2,3	1,3	3,3	1,1	100
8,7	22,6	4,5	1,3	3,8	2,1	3,2	1,9	100
8,7	22,0	4,4	1,2	3,7	2,1	3,1	2,0	100
8,6	21,8	4,3	1,2	3,8	2,1	3,0	2,0	100
8,6	21,7	4,3	1,2	3,8	2,1	3,0	2,0	100
8,6	21,7	4,3	1,3	3,8	2,1	3,0	2,0	100
8,6	21,7	4,3	1,3	3,8	2,2	3,0	2,0	100

4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
- Kettenindex								
1991	87,1	81,7	94,6	58,9	93,1	88,6	86,7	62,4
1992	88,2	83,9	97,9	64,4	93,2	89,4	88,4	68,3
1993	84,5	82,4	100,5	72,5	90,5	89,8	86,8	76,1
1994	86,3	84,2	101,6	81,1	91,8	90,8	87,7	85,6
1995	87,8	85,1	103,5	87,2	91,9	91,9	88,8	92,3
1996	89,5	86,6	101,8	89,9	91,9	93,1	90,9	94,9
1997	91,6	88,6	99,9	91,9	94,7	94,7	92,3	96,6
1998	93,9	92,0	99,6	92,8	95,7	95,4	93,6	96,4
1999	96,5	94,8	98,9	96,6	96,0	96,2	96,7	99,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	102,7	102,2	98,8	100,5	101,1	104,1	101,7	100,3
2002	101,4	103,6	97,2	100,2	102,4	104,3	100,6	100,3
2003	101,2	104,0	95,1	100,0	103,2	101,2	101,1	100,2
2004	101,9	106,0	93,2	101,5	103,2	101,7	101,5	101,8
2005	102,3	107,8	94,0	102,3	105,0	102,7	102,4	102,2
2006	107,6	110,9	96,3	105,2	108,9	104,5	104,9	104,3
2007	111,0	114,3	98,3	107,4	110,7	106,3	107,1	107,8
2008	111,7	116,0	99,8	108,5	112,6	108,5	108,5	109,0
- Veränderung gegenüber								
1992	1,2	2,6	3,4	9,4	0,1	0,9	2,0	9,5
1993	- 4,1	- 1,8	2,7	12,5	- 2,8	0,5	- 1,8	11,4
1994	2,1	2,2	1,1	11,8	1,4	1,1	1,0	12,5
1995	1,7	1,1	1,9	7,6	0,1	1,1	1,3	7,9
1996	1,9	1,8	- 1,7	3,0	- 0,0	1,3	2,4	2,8
1997	2,4	2,3	- 1,9	2,2	3,0	1,7	1,5	1,8
1998	2,5	3,8	- 0,2	1,0	1,0	0,8	1,4	- 0,2
1999	2,7	3,0	- 0,7	4,1	0,3	0,8	3,3	3,4
2000	3,7	5,5	1,1	3,5	4,2	3,9	3,4	0,4
2001	2,7	2,2	- 1,2	0,5	1,1	4,1	1,7	0,3
2002	- 1,3	1,4	- 1,7	- 0,2	1,3	0,2	- 1,0	0,1
2003	- 0,3	0,3	- 2,2	- 0,3	0,7	- 3,0	0,5	- 0,2
2004	0,7	2,0	- 2,0	1,5	0,1	0,5	0,4	1,6
2005	0,4	1,7	0,9	0,7	1,7	1,1	0,9	0,4
2006	5,1	2,9	2,4	2,8	3,7	1,7	2,4	2,1
2007	3,2	3,0	2,1	2,2	1,6	1,8	2,1	3,3
2008	0,6	1,5	1,6	1,0	1,7	2,1	1,3	1,2

Berechnungsstand: März 2009.

1991 bis 2008 nach Ländern

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
2000 = 100 -								
89,6	92,2	91,8	90,5	62,3	63,5	88,9	56,2	85,4
91,1	93,1	92,0	90,5	68,5	69,9	90,3	66,3	87,3
90,2	90,9	89,4	86,6	76,9	79,1	89,4	75,3	86,6
92,1	91,9	91,0	89,2	86,9	87,5	90,5	84,7	88,9
91,8	93,6	92,5	91,8	93,7	91,3	92,5	87,5	90,5
92,1	93,2	91,9	89,1	96,5	93,7	93,6	89,9	91,4
93,6	94,8	93,7	91,2	96,7	96,5	95,2	93,2	93,1
96,0	96,8	94,8	93,8	97,3	97,0	95,8	94,8	95,0
97,3	97,7	97,3	95,7	99,5	98,7	97,3	98,0	96,9
100	100	100	100	100	100	100	100	100
99,3	100,7	98,8	101,4	101,7	100,0	101,0	101,4	101,2
98,6	100,9	100,0	100,2	104,1	102,1	99,1	101,7	101,2
98,7	100,0	99,6	99,5	105,7	102,0	99,3	103,5	101,0
100,0	101,4	101,9	103,0	107,7	103,2	100,4	105,7	102,2
102,1	101,5	101,7	106,5	107,7	102,6	100,5	106,0	103,0
104,8	103,4	105,0	109,1	112,0	105,9	103,4	109,7	106,1
107,1	105,7	107,3	112,0	114,7	108,6	104,5	112,0	108,7
108,9	107,2	108,6	113,8	115,7	110,5	105,6	113,1	110,1
dem Vorjahr in % -								
1,7	1,0	0,2	0,0	9,9	10,1	1,5	18,0	2,2
- 1,0	- 2,4	- 2,8	- 4,2	12,3	13,3	- 0,9	13,5	- 0,8
2,1	1,1	1,9	2,9	13,0	10,6	1,2	12,6	2,7
- 0,4	1,8	1,5	3,0	7,8	4,4	2,2	3,2	1,9
0,3	- 0,4	- 0,6	- 2,9	3,0	2,6	1,2	2,8	1,0
1,7	1,8	2,0	2,3	0,2	3,0	1,7	3,7	1,8
2,5	2,1	1,1	2,8	0,6	0,5	0,6	1,7	2,0
1,4	0,8	2,6	2,0	2,3	1,8	1,5	3,4	2,0
2,8	2,4	2,8	4,5	0,5	1,3	2,8	2,1	3,2
- 0,7	0,7	- 1,2	1,4	1,7	0,0	1,0	1,4	1,2
- 0,7	0,1	1,2	- 1,2	2,3	2,1	- 1,9	0,3	0,0
0,2	- 0,8	- 0,4	- 0,7	1,5	- 0,1	0,2	1,8	- 0,2
1,2	1,4	2,3	3,6	2,0	1,2	1,1	2,1	1,2
2,1	0,1	- 0,2	3,4	- 0,0	- 0,6	0,1	0,3	0,8
2,7	1,9	3,2	2,5	4,0	3,2	2,8	3,5	3,0
2,1	2,2	2,3	2,7	2,4	2,6	1,0	2,1	2,5
1,7	1,4	1,2	1,6	0,9	1,8	1,1	1,0	1,3

5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon								
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter:		Baugewerbe	Handel; Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Verarbeitendes Gewerbe						öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.
Erwerbstätige im Inland										
- in 1 000 -										
1991	479,0	5,4	152,9	128,8	29,3	122,7	45,5	123,1	39,0	
1992	480,4	5,1	149,4	126,5	29,2	123,8	47,7	125,2	38,7	
1993	472,6	4,6	141,2	118,3	29,2	124,0	49,6	124,0	36,7	
1994	471,2	4,4	133,7	111,3	29,9	124,7	52,5	126,0	36,9	
1995	474,4	4,1	130,7	109,5	29,9	124,9	56,7	128,2	36,5	
1996	475,5	3,8	126,3	106,1	29,2	124,3	60,4	131,5	36,3	
1997	475,4	3,7	126,1	106,9	28,5	122,7	61,7	132,7	35,5	
1998	484,4	4,0	129,0	111,1	28,3	123,9	64,7	134,4	35,1	
1999	495,3	4,2	129,3	112,4	28,6	125,1	72,0	136,0	34,9	
2000	506,9	4,2	129,4	113,4	29,6	127,0	78,1	138,6	34,9	
2001	508,4	4,1	128,4	113,5	29,0	128,2	79,3	139,3	34,9	
2002	505,7	4,0	126,1	111,9	28,1	128,0	77,7	141,9	35,1	
2003	503,1	3,9	125,2	111,8	27,1	125,9	78,0	143,0	34,1	
2004	506,2	3,9	123,4	110,7	26,6	127,0	79,6	145,8	34,0	
2005	507,3	3,8	122,1	109,8	25,4	127,3	79,8	148,8	34,0	
2006	505,8	3,7	119,3	108,1	25,1	126,1	81,6	150,1	33,9	
2007	508,4	3,8	118,5	108,1	25,1	127,0	83,6	150,4	32,9	
2008	512,7	3,8	120,2	110,5	25,4	125,9	83,9	153,4	33,3	
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -										
1995	0,7	-5,9	-2,3	-1,6	-0,2	0,1	7,9	1,7	-1,0	
1996	0,2	-7,3	-3,3	-3,1	-2,1	-0,5	6,5	2,6	-0,7	
1997	-0,0	-2,3	-0,2	0,7	-2,5	-1,3	2,2	0,9	-1,9	
1998	1,9	6,4	2,3	3,9	-0,7	1,0	4,9	1,3	-1,4	
1999	2,3	6,0	0,2	1,1	1,1	0,9	11,3	1,2	-0,4	
2000	2,3	0,6	0,1	0,9	3,4	1,5	8,4	1,9	-0,1	
2001	0,3	-2,4	-0,8	0,1	-2,0	1,0	1,5	0,5	0,2	
2002	-0,5	-2,8	-1,8	-1,4	-3,3	-0,2	-2,0	1,8	0,4	
2003	-0,5	-3,7	-0,7	-0,1	-3,4	-1,6	0,4	0,8	-2,8	
2004	0,6	0,7	-1,4	-1,0	-2,1	0,9	2,0	1,9	-0,4	
2005	0,2	-2,8	-1,1	-0,8	-4,3	0,2	0,3	2,1	0,3	
2006	-0,3	-1,7	-2,4	-1,5	-1,2	-1,0	2,2	0,8	-0,4	
2007	0,5	1,6	-0,6	-0,1	-0,0	0,7	2,5	0,2	-2,8	
2008	0,9	1,4	1,4	2,2	1,4	-0,8	0,3	2,0	1,0	
darunter: Arbeitnehmer										
- in 1 000 -										
1991	438,3	2,1	148,8	124,8	27,0	105,1	40,0	115,2	39,0	
1992	441,2	2,1	145,3	122,4	26,7	106,4	42,6	118,1	38,7	
1993	434,0	2,0	137,1	114,2	26,4	106,7	44,5	117,3	36,7	
1994	430,8	1,9	129,7	107,4	26,6	106,7	46,8	119,0	36,9	
1995	432,9	1,9	126,6	105,5	26,8	106,7	49,9	121,0	36,5	
1996	433,0	1,8	122,1	101,9	26,1	106,2	52,8	123,9	36,3	
1997	431,3	1,8	121,3	102,2	25,3	104,6	54,3	124,0	35,5	
1998	440,8	1,9	124,6	106,7	25,0	106,5	57,7	125,1	35,1	
1999	452,4	2,1	125,2	108,2	24,9	108,3	64,5	127,4	34,9	
2000	464,7	2,2	125,5	109,4	25,7	110,4	70,5	130,3	34,9	
2001	467,4	2,3	124,5	109,5	25,0	111,4	72,6	131,6	34,9	
2002	464,6	2,3	122,5	108,3	24,2	111,3	70,6	133,7	35,1	
2003	460,0	2,3	121,6	108,2	23,2	109,4	69,7	133,9	34,1	
2004	461,5	2,4	119,7	107,0	22,7	110,6	70,6	135,6	34,0	
2005	461,2	2,3	118,3	106,0	21,7	110,8	70,6	137,5	34,0	
2006	460,0	2,3	115,4	104,3	21,6	110,0	72,2	138,6	33,9	
2007	464,0	2,3	114,8	104,3	21,8	111,1	75,1	138,8	32,9	
2008	468,2	2,4	116,6	106,8	22,0	110,2	75,3	141,7	33,3	
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -										
1995	0,5	-3,2	-2,4	-1,7	0,6	-0,0	6,7	1,7	-1,0	
1996	0,0	-1,9	-3,6	-3,4	-2,7	-0,5	5,8	2,4	-0,7	
1997	-0,4	-3,6	-0,6	0,3	-2,9	-1,5	2,9	0,0	-1,9	
1998	2,2	7,8	2,7	4,5	-1,3	1,8	6,2	0,9	-1,4	
1999	2,7	9,7	0,5	1,4	-0,3	1,7	11,8	1,9	-0,4	
2000	2,7	6,6	0,2	1,1	3,2	1,9	9,3	2,3	-0,1	
2001	0,6	1,2	-0,8	0,1	-2,7	0,9	2,9	1,0	0,2	
2002	-0,6	0,1	-1,6	-1,2	-3,5	-0,1	-2,7	1,6	0,4	
2003	-1,0	-0,3	-0,7	-0,1	-4,1	-1,8	-1,2	0,1	-2,8	
2004	0,3	5,2	-1,5	-1,1	-1,9	1,1	1,2	1,2	-0,4	
2005	-0,1	-2,7	-1,2	-1,0	-4,3	0,2	0,1	1,4	0,3	
2006	-0,3	0,0	-2,5	-1,6	-0,8	-0,7	2,3	0,8	-0,4	
2007	0,9	1,5	-0,5	0,0	1,3	1,0	4,0	0,2	-2,8	
2008	0,9	2,2	1,6	2,4	0,8	-0,8	0,3	2,1	1,0	

Berechnungsstand: März 2009.

5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon								
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter:		Baugewerbe	Handel; Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Verarbeitendes Gewerbe						öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.
Erwerbstätige im Inland										
- in 1 000 -										
1991	38 621	1 515	11 331	10 591	2 805	9 318	3 736	9 916	3 204	
1992	38 059	1 299	10 467	9 801	2 920	9 345	3 937	10 091	3 171	
1993	37 555	1 192	9 738	9 118	3 032	9 332	4 086	10 175	3 092	
1994	37 516	1 143	9 242	8 653	3 172	9 306	4 280	10 373	3 056	
1995	37 601	1 079	9 005	8 443	3 236	9 297	4 445	10 539	3 023	
1996	37 498	971	8 751	8 216	3 135	9 300	4 610	10 731	3 014	
1997	37 463	952	8 596	8 096	3 009	9 307	4 793	10 806	2 967	
1998	37 911	958	8 602	8 123	2 912	9 432	5 076	10 931	2 924	
1999	38 424	946	8 491	8 039	2 859	9 589	5 429	11 110	2 904	
2000	39 144	936	8 534	8 109	2 769	9 824	5 802	11 279	2 857	
2001	39 316	925	8 544	8 140	2 598	9 885	5 985	11 379	2 816	
2002	39 096	904	8 355	7 958	2 439	9 836	6 060	11 502	2 789	
2003	38 726	880	8 140	7 750	2 322	9 718	6 127	11 539	2 754	
2004	38 880	873	8 020	7 633	2 254	9 801	6 298	11 634	2 678	
2005	38 851	853	7 890	7 512	2 185	9 780	6 370	11 773	2 671	
2006	39 097	826	7 822	7 450	2 177	9 807	6 596	11 869	2 664	
2007	39 768	845	7 910	7 542	2 212	9 966	6 828	12 007	2 652	
2008	40 330	856	8 024	7 661	2 197	10 057	7 029	12 167	2 642	
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -										
1995	0,2	-5,6	-2,6	-2,4	2,0	-0,1	3,9	1,6	-1,1	
1996	-0,3	-10,0	-2,8	-2,7	-3,1	0,0	3,7	1,8	-0,3	
1997	-0,1	-2,0	-1,8	-1,5	-4,0	0,1	4,0	0,7	-1,6	
1998	1,2	0,6	0,1	0,3	-3,2	1,3	5,9	1,2	-1,4	
1999	1,4	-1,3	-1,3	-1,0	-1,8	1,7	7,0	1,6	-0,7	
2000	1,9	-1,1	0,5	0,9	-3,1	2,5	6,9	1,5	-1,6	
2001	0,4	-1,2	0,1	0,4	-6,2	0,6	3,2	0,9	-1,4	
2002	-0,6	-2,3	-2,2	-2,2	-6,1	-0,5	1,3	1,1	-1,0	
2003	-0,9	-2,7	-2,6	-2,6	-4,8	-1,2	1,1	0,3	-1,3	
2004	0,4	-0,8	-1,5	-1,5	-2,9	0,9	2,8	0,8	-2,8	
2005	-0,1	-2,3	-1,6	-1,6	-3,1	-0,2	1,1	1,2	-0,3	
2006	0,6	-3,2	-0,9	-0,8	-0,4	0,3	3,5	0,8	-0,3	
2007	1,7	2,3	1,1	1,2	1,6	1,6	3,5	1,2	-0,5	
2008	1,4	1,3	1,4	1,6	-0,7	0,9	2,9	1,3	-0,4	
darunter: Arbeitnehmer										
- in 1 000 -										
1991	35 101	756	11 000	10 263	2 545	8 145	3 263	9 392	3 204	
1992	34 482	571	10 133	9 471	2 637	8 156	3 435	9 550	3 171	
1993	33 930	509	9 398	8 782	2 737	8 127	3 555	9 604	3 092	
1994	33 791	501	8 893	8 308	2 860	8 063	3 708	9 766	3 056	
1995	33 852	496	8 667	8 108	2 899	8 038	3 853	9 899	3 023	
1996	33 756	473	8 422	7 890	2 772	8 043	3 985	10 061	3 014	
1997	33 647	474	8 256	7 758	2 647	8 043	4 115	10 112	2 967	
1998	34 046	480	8 276	7 799	2 538	8 168	4 371	10 213	2 924	
1999	34 567	483	8 184	7 734	2 468	8 345	4 714	10 373	2 904	
2000	35 229	472	8 223	7 800	2 368	8 584	5 067	10 515	2 857	
2001	35 333	460	8 231	7 828	2 186	8 640	5 237	10 579	2 816	
2002	35 093	454	8 047	7 651	2 028	8 610	5 271	10 683	2 789	
2003	34 653	449	7 831	7 442	1 908	8 496	5 288	10 681	2 754	
2004	34 658	457	7 704	7 318	1 838	8 566	5 385	10 708	2 678	
2005	34 491	441	7 561	7 184	1 738	8 522	5 433	10 796	2 671	
2006	34 703	436	7 490	7 119	1 722	8 565	5 614	10 876	2 664	
2007	35 317	445	7 592	7 225	1 751	8 712	5 840	10 977	2 652	
2008	35 865	454	7 708	7 346	1 742	8 812	6 033	11 116	2 642	
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -										
1995	0,2	-1,0	-2,5	-2,4	1,4	-0,3	3,9	1,4	-1,1	
1996	-0,3	-4,6	-2,8	-2,7	-4,4	0,1	3,4	,6	-0,3	
1997	-0,3	0,2	-2,0	-1,7	-4,5	0,0	3,3	0,5	-1,6	
1998	1,2	1,3	0,2	0,5	-4,1	1,6	6,2	1,0	-1,4	
1999	1,5	0,6	-1,1	-0,8	-2,8	2,2	7,8	1,6	-0,7	
2000	1,9	-2,3	0,5	0,9	-4,1	2,9	7,5	1,4	-1,6	
2001	0,3	-2,5	0,1	0,4	-7,7	0,7	3,4	0,6	-1,4	
2002	-0,7	-1,3	-2,2	-2,3	-7,2	-0,3	0,6	1,0	-1,0	
2003	-1,3	-1,1	-2,7	-2,7	-5,9	-1,3	0,3	-0,0	-1,3	
2004	0,0	1,8	-1,6	-1,7	-3,7	0,8	1,8	0,3	-2,8	
2005	-0,5	-3,5	-1,9	-1,8	-5,4	-0,5	0,9	0,8	-0,3	
2006	0,6	-1,1	-0,9	-0,9	-0,9	0,5	3,3	0,7	-0,3	
2007	1,8	2,1	1,4	1,5	1,7	1,7	4,0	0,9	-0,5	
2008	1,6	2,0	1,5	1,7	-0,5	1,1	3,3	1,3	-0,4	

Berechnungsstand: März 2009

6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2008

a) Bruttoinlandsprodukt und Arbeitnehmerentgelt

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen						Arbeitnehmerentgelt ²⁾		Darunter	
	BIP in Mrd. EUR	BIP-Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	BIP je Einwohner ¹⁾		BIP je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)		je Arbeitnehmer (Inland) in EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bruttolöhne und -gehälter	
			EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			je Arbeitnehmer in EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Saarland										
1991	20,7	.	19 231	.	43 150	.	25 787	.	20 904	.
1992	21,5	4,1	19 921	3,6	44 770	3,8	27 419	6,3	22 289	6,6
1993	21,2	- 1,4	19 561	- 1,8	44 891	0,3	28 070	2,4	22 880	2,7
1994	22,3	5,0	20 557	5,1	47 277	5,3	28 800	2,6	23 230	1,5
1995	23,3	4,7	21 527	4,7	49 179	4,0	29 469	2,3	23 695	2,0
1996	22,8	- 2,4	21 011	- 2,4	47 872	- 2,7	29 838	1,3	24 032	1,4
1997	23,3	2,2	21 484	2,3	48 924	2,2	30 008	0,6	24 024	- 0,0
1998	23,7	1,9	22 015	2,5	48 952	0,1	30 270	0,9	24 243	0,9
1999	24,0	1,3	22 383	1,7	48 475	- 1,0	30 383	0,4	24 405	0,7
2000	24,7	3,0	23 125	3,3	48 802	0,7	30 915	1,8	24 722	1,3
2001	25,2	1,7	23 566	1,9	49 473	1,4	31 649	2,4	25 291	2,3
2002	25,2	0,4	23 691	0,5	49 906	0,9	31 681	0,1	25 368	0,3
2003	25,4	0,8	23 938	1,0	50 584	1,4	32 130	1,4	25 666	1,2
2004	26,7	4,8	25 189	5,2	52 684	4,2	32 356	0,7	25 917	1,0
2005	27,9	4,8	26 538	5,4	55 082	4,6	32 388	0,1	26 016	0,4
2006	28,9	3,3	27 585	3,9	57 087	3,6	32 739	1,1	26 258	0,9
2007	30,3	4,9	29 133	5,6	59 595	4,4	33 236	1,5	26 775	2,0
2008	31,2	2,9	30 168	3,6	60 822	2,1	33 710	1,4	27 253	1,8
Deutschland										
1991	1 534,6	.	19 186	.	39 735	.	24 073	.	19 691	.
1992	1 646,6	7,3	20 431	6,5	43 265	8,9	26 567	10,4	21 717	10,3
1993	1 694,4	2,9	20 872	2,2	45 117	4,3	27 651	4,1	22 650	4,3
1994	1 780,8	5,1	21 871	4,8	47 467	5,2	28 460	2,9	23 083	1,9
1995	1 848,5	3,8	22 636	3,5	49 160	3,6	29 475	3,6	23 807	3,1
1996	1 876,2	1,5	22 909	1,2	50 034	1,8	29 850	1,3	24 142	1,4
1997	1 915,6	2,1	23 346	1,9	51 133	2,2	30 076	0,8	24 185	0,2
1998	1 965,4	2,6	23 960	2,6	51 842	1,4	30 358	0,9	24 401	0,9
1999	2 012,0	2,4	24 511	2,3	52 363	1,0	30 690	1,1	24 750	1,4
2000	2 062,5	2,5	25 095	2,4	52 690	0,6	31 271	1,9	25 108	1,4
2001	2 113,2	2,5	25 664	2,3	53 748	2,0	31 761	1,6	25 563	1,8
2002	2 143,2	1,4	25 984	1,2	54 818	2,0	32 189	1,3	25 904	1,3
2003	2 163,8	1,0	26 221	0,9	55 875	1,9	32 700	1,6	26 231	1,3
2004	2 210,9	2,2	26 798	2,2	56 865	1,8	32 829	0,4	26 399	0,6
2005	2 243,2	1,5	27 202	1,5	57 739	1,5	32 793	- 0,1	26 469	0,3
2006	2 321,5	3,5	28 185	3,6	59 378	2,8	33 130	1,0	26 705	0,9
2007	2 422,9	4,4	29 453	4,5	60 926	2,6	33 510	1,1	27 125	1,6
2008	2 492,0	2,9	30 343	3,0	61 790	1,4	34 171	2,0	27 754	2,3

Berechnungsstand: März 2009. 1) Pro-Kopf-Wert in Grenzregionen durch Pendlerströme beeinflusst und somit nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Noch: 6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2008

b) Beschäftigung, Arbeitsproduktivität, Arbeitsvolumen

Jahr	Erwerbstätige im Inland		Arbeitslose ¹⁾ (Jahresdurchschnitt)		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen ²⁾		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde ³⁾		Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen ⁴⁾	
	insgesamt	darunter: Arbeitnehmer	insgesamt in 1 000	Arbeitslosenquote in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	in 1 000									
Saarland										
1991	479,0	438,3	36,0	8,6	95,7	.	.	.	.	.
1992	480,4	441,2	38,3	9,0	95,5	- 0,3	.	.	.	.
1993	472,6	434,0	47,5	11,2	92,9	- 2,7	.	.	.	.
1994	471,2	430,8	51,5	12,1	95,9	3,2	.	.	.	.
1995	474,4	432,9	49,3	11,7	98,1	2,3	.	.	.	.
1996	475,5	433,0	52,1	12,4	95,0	- 3,1	.	.	.	.
1997	475,4	431,3	56,5	13,6	97,3	2,3	.	.	.	.
1998	484,4	440,8	52,9	12,6	98,2	0,9	94,4	.	104,0	.
1999	495,3	452,4	50,1	11,9	97,9	- 0,3	95,6	1,3	102,4	- 1,5
2000	506,9	464,7	47,8	10,8	100	2,1	100	4,6	100	- 2,4
2001	508,4	467,4	44,9	9,8	101,1	1,1	102,1	2,1	99,0	- 1,0
2002	505,7	464,6	45,4	9,9	100,4	- 0,7	102,3	0,1	98,2	- 0,8
2003	503,1	460,0	47,7	10,4	100,3	- 0,2	101,9	- 0,4	98,5	0,3
2004	506,2	461,5	46,0	10,0	103,2	2,9	104,2	2,3	99,0	0,6
2005	507,3	461,2	53,5	11,7	106,4	3,1	108,4	4,0	98,3	- 0,8
2006	505,8	460,0	49,7	10,8	109,3	2,8	111,5	2,9	98,1	- 0,1
2007	508,4	464,0	42,6	9,2	111,7	2,1	113,9	2,2	98,0	- 0,1
2008	512,7	468,2	37,0	8,0	112,5	0,7	114,7	0,7	98,1	0,1
Deutschland										
1991	38 621	35 101	2 602	7,3	86,5	.	.	.	.	.
1992	38 059	34 482	2 979	8,5	89,8	3,7	.	.	.	.
1993	37 555	33 930	3 419	9,8	90,2	0,5	.	.	.	.
1994	37 516	33 791	3 698	10,6	92,7	2,8	.	.	.	.
1995	37 601	33 852	3 612	10,4	94,3	1,7	.	.	.	.
1996	37 498	33 756	3 965	11,5	95,5	1,3	.	.	.	.
1997	37 463	33 647	4 384	12,7	97,3	1,9	.	.	.	.
1998	37 911	34 046	4 281	12,3	98,1	0,8	96,1	.	102,0	.
1999	38 424	34 567	4 100	11,7	98,7	0,7	97,5	1,4	101,3	- 0,7
2000	39 144	35 229	3 890	10,7	100	1,3	100	2,6	100	- 1,3
2001	39 316	35 333	3 853	10,3	100,8	0,8	101,8	1,8	99,0	- 1,0
2002	39 096	35 093	4 061	10,8	101,4	0,6	103,3	1,5	98,1	- 0,9
2003	38 726	34 653	4 377	11,6	102,1	0,7	104,5	1,2	97,7	- 0,4
2004	38 880	34 658	4 381	11,7	102,9	0,8	105,2	0,6	97,9	0,2
2005	38 851	34 491	4 861	13,0	103,8	0,9	106,6	1,4	97,4	- 0,6
2006	39 097	34 703	4 487	12,0	106,2	2,3	109,3	2,5	97,2	- 0,1
2007	39 768	35 317	3 776	10,1	107,0	0,7	109,9	0,6	97,3	0,1
2008	40 330	35 865	3 268	8,7	106,9	- 0,1	109,9	- 0,0	97,2	- 0,1

Berechnungsstand: März 2009. 1) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland. 2) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2000 = 100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2000 = 100). 3) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2000 = 100) je Erwerbstätigenstunde (umgerechnet auf Messzahlen 2000 = 100). 4) Arbeitsstunden je Erwerbstätigen.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2008 (erschieden im Oktober 2008, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2008 (erschieden im November 2008, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2009 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im März 2009, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2008** (erschieden im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2007 (erschieden im Juli 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährlich zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2007/2008 (erschieden im Mai 2008)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2009 (erschieden im Mai 2009)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2007 (erschieden im Juli 2008, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.